

Packen wir's an?

Liebe Frau Matthäus, ich bin noch ein wenig mehr als 34 Jahre Bürger der sog. Stadt Neu-Anspach, genauer: ich wurde in Anspach geboren. Darf ich mir erlauben, ein wenig an Tatsachen zu erinnern?

"Gut aufgestellte Infrastruktur?" Heute vielleicht, aber erst wurde Neu-Anspach zum Siedlungsschwerpunkt erklärt und dann merkte man, dass die Verkehrsinfrastruktur für die vielen neuen Einwohner nicht ausreichte. Bei der PPR-Kreuzung haben es die Hochtaunuskreis-Politiker selbst nach rund 40 Jahren immer noch nicht geschafft, die Situation wirklich zu verbessern. (Vielleicht findet man im Archiv des Usinger Anzeigers noch einen Leserbrief von mir, ca. 1978/1979). Wie bei den Windrädern: erstmal in die Landschaft stellen und dann feststellen, dass Infrastruktur wie Stromstrassen und Speicher fehlen.

"Ehrenamtlich tätige Lokalpolitiker, die von uns gewählt wurden, unsere Interessen zu vertreten?" So? Haben sie das getan, als sie mehr als 3000 Bürgermeinungen ignoriert haben? Bürgermeister, Magistrat und Stadtverordnete egal welcher Partei haben diese Bürgermeinung mit Füßen getreten. Sollen wir solche Leute wieder wählen?

"Zynische und verbale Angriffe?" Ja, gab es mal im Forum der Feldberginitiative, aber nicht bei NoW. Schlicht Trolls wie leider so oft in anonymen Internet-Foren. Oder waren es (bezahlte?) Provokateure, die den Ruf der Bürgerinitiativen schädigen wollten? Haben Sie bei Ihnen und manch anderen anscheinend geschafft. Aber Sie sind nicht auf dem neuesten Stand: bei beiden Foren, Feldberginitiative und NoW, hat man eingegriffen. Beiträge werden erst nach Prüfung durch den Administrator freigeschaltet - oder auch nicht.

"Wir sind unserer nächsten Generation und unserem Lebensraum Erde verpflichtet."

Ja. Mit unseren technischen Möglichkeiten und Wissen sollten wir allmählich erkennen, dass das EEG und der weitere Windkraftausbau uns in eine Sackgasse führt. Selbst Minister Gabriel hat das die Tage in Kassel angedeutet.

Ich empfehle allen Windkraft-Befürwortern(!), täglich einmal auf die Veröffentlichungen der Transparenzstelle für Energiemärkte zu sehen. Es ist erschreckend, wie wenig die bereits installierten Windräder in Deutschland tatsächlich bringen.

35.000MW könnten sie, aber meist ist es nur ein Bruchteil davon. Soll das wirtschaftlich sein?

Und dazu noch als Flatterstrom, der in den Stromnetzen nur Probleme macht. Ohne Speicher keine Energiewende. Warum dann noch weitere Windräder, wenn die Ausbeute der jetzigen schon ungenügend ist?

www.transparency.eex.com/de/daten_uebertragungsnetzbetreiber/stromerzeugung/tatsaechliche-produktion-wind

Ich gebe zu, vor einem Jahr habe ich das auch noch nicht gewusst.

Daher: ja, lasst uns unsere Kraft, Energie und unser heutiges Wissen wirklich verantwortungsvoll einsetzen.

Nicht den Windkraft-Verkäufern auf den Leim gehen, nicht noch weiter rücksichtslos roden - für etwas was nichts bringt. Sonst werden unsere Kinder nur den Kopf über uns schütteln.

Ja, packen wir's an - aber besser als bis jetzt! Aus Fehlern sollte man lernen.

Klaus Golinski

Neu-Anspach